

Ein wenig «Privatsphäre» – oder doch nicht

Altes Spital Erfolgreicher Start der Reihe «kabarettistisches Frühstück» mit dem Quartett «Zapzarap»

Mit einem neuen Kulturangebot lockt das Alte Spital Menschen mit Vorlieben für Frühstück und humoristisches Programm. Mit dem A-cappella-Quartett Zapzarap wurde das erste Mal zum «kabarettistischen Frühstück» geladen. Ob zu zweit an einem kleinen Bistrotisch oder in Gesellschaft von Freunden an den Tischreihen, die Besucher fühlten sich im bis auf den letzten Platz besetzten Gewölbekeller sichtlich wohl und genossen das Frühstück. Nach Kaffee, hausgemachtem Butterzopf und Konfitüre sorgten «Zapzarap» mit ihrem aktuellen Programm «Privatsphäre» für Unterhaltung.

Das Quartett überzeugte mit Gesang und Theater auf hohem Niveau.

Das Publikum träumte, lachte und litt mit den Protagonisten: Hanswerner, Michelle, Fiona und Heiri sind Einzelgänger, suchen aber ebenso wie alle anderen Glück, Bestätigung und Respekt. Sie wollen in Ruhe gelassen werden, können aber trotzdem nicht auf die Gesellschaft anderer Menschen verzichten. Sie leben im und um den Mottenschrank und treten sich gelegentlich auf die Füsse. Sie lieben das Leben mal miteinander, mal gegeneinander, mal alleine oder im Durcheinander.

Das zweite «kabarettistische Frühstück» folgt am 14. Mai mit dem Duo Hinterletscht, das den Swiss Comedy Award 2004 und den Kleinen Prix Wallo 2005 erhielt. (MGT)

ZWEI VON VIER
Belinda Bandinu und
Kristian Trafelet mit
Ein- und Ausblicken
zwischen Mottenschränken. zvg

